Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 40 (1942)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

angestellt waren, wurden aber auch für die allgemeine Krankenpflege verpflichtet. Dafür waren sie gegen Invalidität geschützt, d. h. guasi versichert. Dies wird in ihrer Anstels lungsurfunde besonders vermerkt. Sie soll bereit stehen in Berg und Tal, Gesunden und Siechen, (Gefunden-Gebärenden) jo viel ihr möglich, und follte eine Pestilenz einfallen, würde man nach Gestalt der Sach handeln. 1534 hatte Altstätten vier Hebammen mit je 10 Schilling und 2 Pfund Jahresgehalt.

Im 17. Jahrhundert wurden eine Reihe Berordnungen der bürgerlichen und der geiftlichen Obrigkeit erlaffen, die das Bebammenwesen betreffen. Man suchte überall obrigkeitlich geprüfte und beeidigte Hebammen zu ershalten, und ungeprüfte, also solche ohne Displom, auszuschalten. Die medizinische Forschung hatte Fortschritte gemacht; besonders in der Anatomie war man viel besser zu Hause als früher. In Paris, München, später in Straß-burg wurden Gebärhäuser und Hebammenschulen errichtet. Wir erinnern auch hier an die Siegemund, die viele Hebammen untervichtete; die Frau des Fabricius Hillers Stadtarzt in Bern. In Laufanne und Mou-don war eine geschäfte und wissenschaftlich gebildete Sebamme. Auch die Aerzte gaben sich mehr mit Geburtshilfe ab. So beaufsichtigten auch in St. Gallen die Stadtärzte die Hebammen, unterrichteten und prüften fie.

Die geiftlichen Behörden suchten auf das Hebammenwesen Einfluß zu erhalten, was bessonders mit der katholischen Tausdogma im Jusammenhang stand. Im Jahre 1693 versvohrte sich die Stadt Zürich dagegen, daß der Abb von St. Gallen resormierte Hebammen aus dem Rheintal vor sich lud und prüfte.

Zürich tat dies als Hüterin der reformierten Rechte, obwohl das Rheintal zu St. Gallen

Aber auch für die Verbefferung des Hebammenberuses und dem, was damit zusam-menhängt, taten die geistlichen Behörden ihr möglichstes. Vielsach bezogen sich ihre Erlasse auf die Nottaufe, auf das Berhalten bei Mißgeburten, bei Totgeburt, dann aber auch auf die Anstellung und die Besoldung der Heb-ammen in den Gemeinden.

Im Jahre 1643 finden wir die erste ft. gallische Nachricht über Beeidigung der Heb-ammen. Damals hatte die Stadt schon sieben geprüfte und beeidigte Bebammen.

1657 wurde dann auch eine Sebammenord= nung erlassen nach der die ersahrenen, ältern Hebammen verpslichtet waren, junge Sebammen unentgeltlich zu unterrichten und sie zur praktischen Anleitung zu Geburten mitzunehmen, etwa so, wie es heute von Seiten der politiknischen Hebammen mit den Schülerinnen

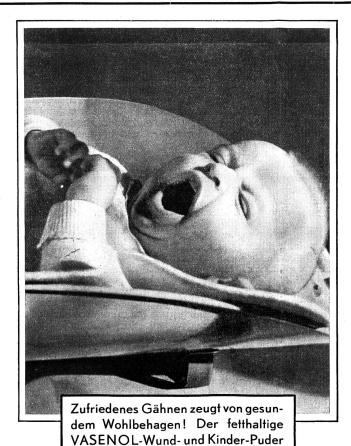
der Fall ist. Wir brechen hier ab. Die spätere Ausbildung des Sebammenwesens werden wir vielleicht später einmal behandeln.



Oftern 1942.

Was kundet uns der Glocken Ton? -Es lädt der herr uns ein zum Mahle Und fpricht: 3ch bin bei euch alle Tage! Was zagest, Menschheit, du?





schützt die zarte Haut vor Wundsein und Reizungen.

SCHWEIZER FABRIKAT. DOETSCH, GRETHER & CIE. A. G., BASEL

Schweiz. Hebammenverein

Einladung

49. Delegiertenversammlung in Schaffhaufen Montag und Dienstag, 22./23. Juni 1942.

Montag, den 22. Juni 1942.

Traktanden für die Delegiertenversammlung.

- Begrüßung durch die Zentralpräsidentin.
- Wahl der Stimmenzählerinnen.
- Appell.
- Genehmigung des Protofolls der Dele legiertenversammlung 1941.
- Jahresbericht pro 1941.
- Jahresrechnung pro 1941 mit Revisorin nenbericht.
- Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1941 und Revisorenbericht über die Rechnung pro 1941.
- Bericht der Sektionen Winterthur und Bug.
- 9. Anträge:
 - a) der Sektion Aargau: Die Kommission des Hilfsfonds fou gewechselt werden. Der Hilfsfonds foll getrennt verwaltet werden.
 - der Sektion Romande: Die Redezeit einer sich an der Diskussion beteiligenden Delegierten soll auf 3 Minuten beschräntt fein. Ferner foll sich eine Botantin nur zweis oder dreimal zur gleichen Sache äußern fönnen.
- 10. Wahl der Revisions-Sektion für die Bereinstaffe.
- Bestimmung des Ortes für die nächste Delegiertenberfammlung.
- 12. Umfrage.

Werte Kolleginnen!

In dieser Rummer erscheint vorläufig nut der geschäftliche Teil. Das übrige Programm mit Angabe von Zeit und Lokal wird in der Mai-Nummer publiziert.

Zum diesjährigen Hebammentag in Schaff hausen laden wir alle Kolleginnen herzlich ein.

Trot der schweren Zeit hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung.
Möge über dem Hebammentag ein guter Geist walten, daß jede Kollegin Gutes und Schönes mitnehmen kann für den Alltag.

Uettligen/Bern, den 9. April 1942.

Mit follegialen Grüßen!

Für den Zentralvorftand:

Die Präsidentin: 2. Saueter. Rabbentalftraße 71, Bern Tel. 3 22 30.

Die Sekretärin: 3. Klüdiger. Uettligen/Bern

Reu-Gintritte.

Sektion St. Gallen:

Nr. 40a: Frl. Marie Vogel, Frauenklinik St. Gallen.

Gettion Appenzell:

Nr. 6a: Frau Schmidhauser-Bänziger, Be risau.

Settion Bern:

Nr. 47a: Frl. Marta Arm, Frauenspital Bert. Nr. 46a: Frl. Hella Michel, Frauenspital Bert. Nr. 48a: Frl. Ruth Séquin, Thun.

Wir heißen Sie alle herzlich willsommen! Eine Kollegin, welche ihr 40. Dienstjubiläum feiern konnte, schreibt: "Es ist doch etwas ein zig Schönes, einem Berband anzugehören, bet treu geleistete Dienste in diesem Sinne fü treu geleistete Dienste in diesem Sinne it vourdigen weiß. Diese Worte mögen den Reufeingetretenan hamiste. eingetretenen beweisen, daß sie nicht bereuer werden, dem Berein anzugehören.

Neu-Eintritte können erst publiziert werden, nachdem die Eintrittsbedingungen erfüllt und die betreffenden Fragen des Formulars richtig beantwortet sind.

Der Zentralvorstand.

Ginladung zur Delegiertenversammlung der Rrantenfaffe.

Montag und Dienstag, 22./23, Juni 1942 in Schaffhausen.

Montag, den 22. Juni 1942. (Zeit und Bersammlungslotal werden in der Mainummer befanntgegeben.)

Traftanden.

- 1. Begrüßung. 2. Bahl der Stimmenzählerinnen.
- Appell.
- 4. Genehmigung des Protofolls der Dele= giertenversammlung 1941.
- Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1941.
- Abnahme der Jahresrechnung pro 1941 und Revisorenbericht.
- Wahl einer Atmarin der Krankenkasse=
- kommission. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1942.
- 9. Anträge:
 - a) der Krankenkassekommission: Um die Interessen der Mitglieder voll und ganz bertreten zu können, ist es ersorderlich, daß alle Sektionspräsi-dentinnen Mitglied der Krankenkasse
 - b) der Sektion Romande: 1. Die Redezeit einer sich an der Diskuffion beteiligenden Delegierten foll auf 3 Minuten beschränkt sein. Ferner foll sich eine Votantin nur zwei- oder dreimal zur gleichen Sache äußern
 - 2. Mit Rücksicht auf die nicht deutsch= sprechenden Kolleginnen und zur bes= fern Orientierung über die laufenden

Berhandlungen wünschen wir, daß Berichte, die übersett werden muffen (wie Begrüßungsansprache, Protofoll) uns zur Berfügung gestellt werden. c) der Sektion Bern:

Der Krankenkassebeitrag soll erhöht werden, damit auch das Taggeld erhöht werden fann.

10. Umfrage.

Dienstag, den 23. Juni 1942. (Beit und Bersammlungelotal werden in der Mainummer befannt gegeben.)

Bekanntgabe der Beschlüsse der Dele= giertenversammlung.

Mit kollegialen Grüßen laden freundlich ein

Für die Rrankenkaffekommiffion: Die Bräfidentin: Die Aftuarin: J. Glettig. Rhchenbergerstr 31, Tcl. 26.301 Frl. A. Stähli.

Winterthur und Dübendorf, 4. April 1942.

Krankenkasse.

Rrantmeldungen:

Frau Marie Koller, Gams Frau Annaheim, Lostorf Mme. Cochet-Favre, Apples Frau Marie Brügger, Frutigen Frau Reier, Adliswil Frau Gschwind, Therwil Mme. Burdet, Genève Frl. Anna Rit, Bern Frau Marie Bögli, Langnau Frau Locher, Attwil Frau Semisegger, Kildhberg Frau Burthalter, Seftau Frau Buchmüller, Herzogenbuchfee Frl. S. Wirth, Hägglingen Frl. Kropf, Unterseen

Frau Schmid-Flury, Schwanden Frau Staub, Menzingen

Mme. Lea Monier, Bienne Frau Herren, Bern



DIALON

PUDER

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

PASTE

ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Probemengen stehen kostenlos zu Diensten bei der Generalniederlage:

Dr. HIRZEL PHARMACEUTICA ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 75

FABRIK PHARMAZEUTISCHER PRÄPARATE KARL ENGELHARD, FRANKFURT a. M.



Der Gemüseschoppen

AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

G. AURAS, LAUSANNE 7

K 5782 B

Besetzung einer vakanten Hebammenstelle.

Die Gemeinde-Hebammenstelle der Munizipalgemeinde Gachnang, Kanton Thurgau, ist infolge Todesfall vakant und deshalb neu zu besetzen. Volle Existenz, wenn in Krankenpflege etwas bewandert.

Anmeldungen erbeten mit Beilage der Befähigungsausweise, Gehaltsansprüche und bisherige Tätigkeitsausweise, sind einzureichen bis Ende April a. c. an das Gemeindeammannamt Gachnang in Islikon, wo auch nähere Auskunft gegeben wird.

Islikon, den 12. April 1942.

Gemeinderat Gachnang,

Frau Marie Hebeisen, Glarus Frau Ramser-Stausser, Dberwil (Bern) Frau Müller-Brändst, Unterbößberg Frau Hilde Balmer, Dey-Diemtigen Frl. Lina Hössiger, Triengen Frau His-Braum, Basel Frau Marie Dettwiler, Titterten Frau Elsi Domig, Ravon Mlle. Lina Burnand, Echandens Frau Marggi, Lenk Mlle. Lina Capt, Blonay Frau Räber, Seebach-Zürich Frau Käber, Seebach-Zürich

Kontr.=Nr.

Cintritt:

31 Mlle. L. Schneuwlh, Fribourg. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Todesanzeige.

In Schaffhausen starb im Alter von 70 Jahren

Frau Strähle.

Friede fei mit ihr.

Die Rrankenkassekommission.

Vereinsnachrichten.

Sektion Nargan. Unsere Frühlingsversammlung findet statt: Donnerstag, den 30. April im alkoholfreien Restaurant "Sonnenblick" in Baden, nachmittags 2 Uhr. Wir werden einen Bortrag von einem Kinderarzt zu hören bekommen. Auch haben wir eine reichhaltige Traktandenliste und bitten deshalb unsere werten Mitglieder, recht zahlreich und frühzeitig zu erscheinen. Noch ausstehende Jahresbeiträge und Beiträge für die Altersversicherung

können an der Bersammlung einbezahlt wer-

Nach Abwicklung der Traktanden folgt ein gemütliches Stündchen mit einer kleinen Feier auf eine Jubilarin mit 50 Dienstjahren. Bitte Mahlzeitencoupons mitbringen.

Also auf Wiedersehen in Baden. Mit kollegialen Grüßen Der Borftand.

Sektion Baselland. Möchte die werten Mitsglieder hiermit in Kenntnis setzen, daß unsere Frühjahrsversammlung Dienstag, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr in der Gemeindestube zum Falken in Liestal stattsinden wird. Fräusein Ranber und Schw. Hofmann werden uns über ihre disherigen Arbeiten in Sachen Fürsorge orientieren; auch soll die Delegierte an die Schweiz. Tagung in Schaffhausen gewählt werden. Mahlzeitencoupons nicht vergessen!

Der Vorstand.

Sektion Bajel-Stadt. Unsere letzte Sitzung war gut besucht, der Bortrag von Herr J. W. Fluck über Charafter Analysen war sehr interessant, schaed, man sollte in jungen Jahren durch solche Borträge sich besehren lassen, es würde einem oft von großem Rutzen sein. Doch hatte ich auch bei diesem Bortrag das Gefühl, daß bei manchen Menschen das Materielle dem Geistigen vorgezogen wird.

Am 29. April gehen wir zu Frau Wahl, Bürgerstube. Denkt daran und erscheint zahlreich. Für den Vorstand: Frau Weher.

Sektion Bern. Die Vereinsversammlung vom 25. März war gut besucht. Frau Dr. Schulz-Bascho war leider verhindert, uns den versprochenen Vortrag zu halten. Er wird später nachgeholt werden. Frau Dr. Streit vom Frauenspital war dann so freundlich und hielt uns einen lehrreichen Vortrag über Geschlechtsfrankheiten und deren neuzeitliche Behandlung. Wir berdanken der geehrten Referentin ihre Bemühungen bestens.

Alles Nähere werden wir in der Mai-Nummer bekannt geben.

Freundliche Grüße an alle!

Für den Borftand : 3da Juder.

Stillende Mütter brauchen mehr Kalk

Die stillende Mutter gibt jeden Tag 0,5 Gramm Kalk an ihr Kindlein ab. Das ist mehr als die Hälfte ihres eigenen Kalkbedarss; denn der neugeborene Organismus muß ja wachsen, muß Knochen, Zähne bilden, und dazu braucht er Kalk. Kalkmangel ist schuld daran, daß es so viele rachitlische Säuglinge gibt. Kalkmangelist aber auch der Grund dasur, daß Schwangerschaft und Geburt bei zahlreichen Müttern zu Berkrümmungen des Skeletts, Knochenerweichung, Zahnausfall sühren, daß die Stillsähigskeit immer selkener wird.

Empfehlen Sie den Müttern Viomalz mit Kalkertra. Weil dieses Kalkpräparat so leicht verbaulich ist und zudem eine mild laxierende Wirkung hat, können es alle Mütter ohne Bedenken nehmen. Ja, sogar der Säugling erträgt es; am besten gibt man ihm Viomalz mit dem Schoppen, täglich einen Kassecisselbull. Für die Mutter dagegen seden Tag 3 Eflösselbull. Vionalz mit Kalk extra ist in allen Apotheken erhältlich, die Dose zu Fr. 4.—

vollfette guigoz - milch angesäuert

mit Zusatz von Nährzucker und ausgewählten Mehlen

empfiehlt sich durch ihre Verdaulichkeit, ihren grossen kalorischen Wert, ihre Zusammensetzung, welche dem höchsten Nährgehalt entspricht und durch die Einfachheit im Gebrauch; Vorzüge, zu denen sich noch die der anderen Sorten Guigoz-Milch gesellen: wie

Volle Wirksamkeit aller Vitamine der Frischmilch

Einfache und sichere Zubereitung

Garantie für tadellose Herstellung und peinlichste Kontrolle

Lange Aufbewahrung in den luftleer geschlossenen Büchsen.



mit Zusatz von Nährzucker und ausgewählten Mehlen



Mutterschaftszeit ohne Beschwerden.

Die hier gezeigte SALUS-Umstandsbinde MATERNA ist ein sehr beliebtes Modell, welches die unangenehmen Umstandsbeschwerden weitgehendst verhütet. Zwei durchgehende Seitenschnürungen erlauben ein genaues Anpassen an die fortschreitende Schwangerschaft; die Hüften werden vollständig umschlossen und fest zusammengehalten. Diese vielfach begutachtete Umstandsbinde dürfen Sie Ihren Patientinnen getrost empfehlen.

SALUS-Binden sind durch die Sanitätsgeschäfte zu beziehen, wo nicht erhältlich, direkt von der

Korsett- und SALUS-Leibbinden-Fabrik M & C WOHLER

M. & C. WOHLER LAUSANNE No. 4



Settion Graubünden. Unfere Engadiner Bersammlung war diesmal schwach besucht. Frau Bjarrer Vonmoos hielt uns einen sehr schönen Bortrag. Wir alle danken Frau Pfarrer. Dieser Bortrag in der heutigen, schweren Zeit war uns ein wirklicher Genuß. Auch dursten wir eine junge Kollegin als Mitglied herzlich willkommen heißen. Mit Genugtuung konnten wir feststellen, daß die meisten Gemeinden für eine Aufbesserung des Wartgeldes von 20% volles Verständnis hatten und auch nachgelebt wurde. Am 27. März wurde ich vorstellig beim Sanitätsdepartement. Herr Regierungsrat Dr. Blanta erklärte, er werde sein möglichstes tun, um unsere Verhältnisse der heutigen Zeit entsprechend zu verbessern. Wöchte nun alle Kolseinen leginnen, die noch nicht eine Taxe von 35 Fr. haben und die, welche die 20% Erhöhung nicht erhielten, ersuchen, dieses bis am 1. Mai der Unterzeichneten schriftlich mitzuteilen, damit wir alle gleichgestellt werden. Ferner wurde uns auf ein Gesuch beim Kriegswirtschafts-amt eine Seifenzusatzfarte zugestellt. Wir erhielten auch wieder Sänglingswäsche und kann ich diese in dringenden Fällen abgeben. Es wurde aber betont, die Sachen zu sparen für Zeiten, da die Anschaffung noch schwerer sei als heute. Versammlung werden wir keine mehr abhalten bis im Sommer und Herbst. Mit freundlich-kollegialen Grüßen

Frau Bandli.

Sektion Luzern. Unsere Jahresversammlung war ziemlich gut besucht. Unter dem flotten Bräsidium unserer Bereinsmutter Frau Bidmer fanden die üblichen Traktanden ihre normale Abwicklung. Als kleiner Dank für ihre bielen Mühen und Opfer, die sie schon jahreslang für uns gebracht hat, überreichten wir ihr eine bescheidene Anerkennung. In verdankenswerter Weise überraschte uns die Firma

Doetsch, Grether & Cie. in Basel mit zahlereichen Katuralgaben ihrer geschätzten Produkte. Der Firma und ihrer Bertreterin sei herzlich gedankt. Vielen Dank auch allen Kolleginnen, die unsern Glücksach bereicherten.

Mit follegialem Gruß

Die Aftuarin: J. Bucheli.

Sektion Ob- und Ridwalden. Unsere Generalversammlung vom 29. Januar 1942 im Hotel Rütli in Hergiswil war ziemlich gut besucht. Um 1½ Uhr eröffnete unsere liebe Präsidentin Krl. Keinhard die Tagung, die sehr interessamt und gemütlich verlief. Auch konnten wir den Ho. Pfarrer von Hergiswil in unserer Mitte begrüßen, der uns an Hand der viel umsprochenen Hebammen-Zeitung vom November 1941 großartige Erklärungen abgab, die sür uns kahholische Sebammen sehr aktuell waren. Wir und alle christlich Denkenden, die siese Fachorgan lesen, hossen, es sei das erste und letzte Mal, daß so etwas in diese Zeitung kommt.

Es ergeht wiederum die freundliche Einsladung an alle Kolleginnen, an der nächsten Bersammlung, die Mittwoch, den 22. April, nachmittags 1½ Uhr im Gasthaus Schlüssell in Sachseln stattsindet, vollzählig zu erscheinen. Ein ärztlicher und ein religiöser Vortrag ist uns zugesagt.

Mit herzlichen kollegialen Oftergrüßen

Für den Borstand: Frau Imfeld.

Settion St. Gallen. Die letzte Bersammlung vom 19. März war erfreulich gut besucht. Als neues Mitglied durften wir Frau Bühler von Bil begrüßen. Frl. Marie Vogel, 3, 3. in der Frauenklinik, ist ebenfalls unserer Sektion beigetreten. Beide sind uns herzlich willkommen.

Der Bortrag von Herrn Dr. Hoffmann über Kinderernährung war sehr lehrreich und inter-

essant. Er betonte, daß die natürlichste und einfachste Ernährung die beste sei. Auf die viesen Fragen der Anwesenden ging er gerne ein. So kamen wir auch auf das Thema Milchsschorf zu reden. Allgemein ist die Ansicht versveitet, daß Kinder mit dieser Krankheit die Milch nicht vertragen. Vielsach aber werden Säuglinge auß nervöser Umgebung von Essemen besallen. Unbedingte Ruhe sei, wie Herr Doktor sagte, ost ebenso wichtig wie spezielle Ernährungsweise. Auf die geradezu surchtbare Wirkung des Radiohörens auf Kinder, besons



Galactina 2 ist mehr als ein Gemüseschoppen, denn es enthält wie das altbewährte Galactina-Kindermehl hochwertige Vollmilch und feinsten Zwieback. Dahochwertige Vollmilch und feinsten Zwieback. Dalinge, durch Malz aufgeschlossen und in leichtverlinge, durch Malz aufgeschlossen und in leichtverdauliche Form gebracht, Kalk und Phosphor, die wichtigsten Baustoffe für Knochen und Zähne, und wichtigsten Baustoffe für Knochen und Zähne, und loser Pulverform. Deshalb ergibt Galactina 2 so feine Schoppen und Breilein - eine richtige Vollnahrung, wie sie der Säugling vom 3. Monat an braucht.

Eine Originaldose braucht 320 g Coupons und kostet Fr. 2.20.



In 5 Minuten gekocht!

ders auf Ekzemkinder, wies er mit Nachdruck hin. Wir danken dem geschätzten Referenten für seine trefflichen Ausführungen und freuen uns, wenn wir ihn wieder einmal begrüßen dürfen.

Nach rascher Erledigung einiger Traktanden verabschiedeten wir uns. Wir werden am 30. April wieder zusammenkommen um die Dele-gierten zu wählen und die Anträge zu befbrechen.

Mit freundlichen Grüßen

hedwig Tanner.

Settion Schaffhausen. Wir bringen unfern Mitgliedern zur Kenntnis, daß die nächste Set-Mitgliedern zur Kenntnus, das die nachte Settionsdersammlung Donnerstag, den 23. April nachmittags 2 Uhr in der Kandenburg in Schaffhausen stattsindet. Es sind wichtige Ansgelegenheiten zu besprechen, weshalb wir alle Mitglieder bitten, diesen Tag sür die Bersammlung zu reservieren und vollzählig zu erscheinen. Die Schweiz. Delegiertenversammlung die Schweiz. Delegiertenversammlung die Schweiz. Delegiertenversammlung die Vehre haben dies Jahr durchzusführen. sindet bereits im Juni statt. Wir führen, findet bereits im Juni statt. Wir freuen uns, liebe Kolleginnen aus dem ganzen Schweizerlande in unserer Rheinstadt begrüßen zu dürfen und hoffen, daß es uns gelingen wird, die Beranstaltung zu allseitiger Zufriedenheit durchführen zu können. Damit dies möglich ist, erwarten wir alle Kolleginnen unserer Sektion an der nächsten Versammlung.

FLAWA-VERBANDWATTE

chemisch rein und sehr saugfähig



Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken A. G. Flawil

Leider mußten wir schon wieder eine un= serer Kolleginnen zur letten Ruhe begleiten. Bor etwa 14 Tagen ist Frau Strähle, unerwartet rasch von uns geschieden. Wir bitten Sie, ihr ein gutes Andenken zu bewahren.

Mit follegialen Grüßen

Für den Borftand: Frau Brunner.

Sektion Solothurn. Unsere Aprilbersamm= lung findet in Olten statt. Montag, den 20. April, nachmittags 2½ Uhr im Restaurant "Salmen", Studer-Birrer. Es ist ein Vortrag borgesehen über das Krankenkassehen. Rur ist die Zusage des Reserventen noch nicht de-finitiv. Weiter kommt zur allgemeinen Aussprache, wie die Aufbesserung des Wartgeldes und der Taxe in den verschiedenen Gemeinden unseres Kantons bewilligt und angenommen wurde. Ferner müssen die Delegierten für nach Schaffhausen gewählt werden. Es wäre sehr zu begrüßen, daß recht viele Kolleginnen zu dieser Bersammlung erscheinen würden. Um 9. März starb in Neuendorf unsere Be-

rufskollegin Frau Wwe. Anna Heim-von Arx. Während 23 Jahren hat sie als beliebte Beb amme nebst den Familiensorgen verdienstwolle Arbeiten geleistet. Mögen diese unzähligen Opfer zu ihrem Seelenheile wirksam sein. Wir werden ihr ein gutes Andenken bewahren und ihrer im Gebet gedenken.

Im Namen des Borstandes: R. Bieli.

Settion Zürich. Unfere Monatsberfammlung findet am 28. April, 14 Uhr im "Karl dem Großen" statt. Da die Seisenkarten verteilt werden, so ersuchen wir die Kolleginnen recht zahlreich zu erscheinen um dieselben in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Settion Appenzell. Es werden alle Mitgliefammlung nach Teufen. Dieselbe findet am 4. Mai um 13 Uhr im Gasthaus zum Ochsen statt. Herr Dr. Giger hat sich in freundlicher Beise hereit orksärt sies allem Wartens Mit Beise bereit erklärt für einen Bortrag. Bit wollen uns dankbar erzeigen durch zahlreiches Erscheinen.

Für den Borftand: Frieda Gifenhut.

PERDEX -Heilmethode

nach Dr. chem. Engler und Dr. med. Pr^{us} begutachten die Aerzte als zuverlässig^{es} Mittel gegen

WEISSFLUSS

Die Perdex-Ovale (äusserlich) sind fettfrei und besitzen eine grosse Tiefenwirkung auf die Schleimhaut, ohne diese zu ätzen und zu gerben. Schleimhautentzündungen, Wunden werden ausgeheilt. Perdex-Pillen (innerlich) sind ein aus Heilpflanzen und Mineralsalzen gewonnenes Stärkungsmittel, welches das Blut regeneriert und das Allgemeinbefinden hebt, was sich bald in einem gebesserten Aussehen und wohltuender Frische äussert. Die Perdex-kur lässt sich leicht und unbemerkt durchführen. Der Preis der zwei Medikamente von Fr. 12.- für die Originalkur von 3 Wochen (100 Pillen für die Originalkur von 3 Wochen (10) Pillen zum Einnehmen Fr. 5.70, und 15 Ovale, äusser lich, Fr. 6.30) macht es jeder Frau möglich, diese Kur anzuwenden.

Erhältlich in allen Apotheken.

Hebammen erhalten 20 % Rabatt.

Pharm. Labor. EROS AG., Küsnacht 8, Zürich.

NESTL Säuglingsnahrung ohne Mila

Von den ersten Wochen an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch bereichert von den ersten Wochen an die Milch für den Säugling. Sie vereinigt, in genau dosierten Mengen, alle Phosphate von 5 Getreidearten:



und Vitamin B1, welche zur normalen Entwicklung des Kindes

notwendig sind. Mit Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch wird die Mehlabkochung, die zur Verdünnung der Milch während dem ersten Jahr dient, schnellstens zubereitet.

Vom 7. Monat an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch eignet sich ebenfalls zur Herstellung von Breien ohne Milch, welchen fein zerdrücktes Gemüse beigegeben wird.







E'S Milchmeh

Vom 6. Monat an

Mit Nestle's Milchmehl, aus Weizenmehl, Vollmilch und Zucker her gestellt, wird in einigen Minuten ein Brei zubereitet, der dem Kinde vom 6. Monat an — vorzugsweise am Abend — gegeben wird. Dank der genau dosierten Mischung und der regelmässigen Qualität der verwendeten Substanzen ergibt Nestle's Milchmehl einen stets gleichtelbeihenden Brei und schoot bleibenden Brei und schont somit den noch empfindlichen Magen

Nestle's Milchmehl verschafft dem im Wachstum begriffenen Organis mus die zu seiner Entwicklung notwendigen Substanzen, speziell die Vitamine A und B₁, die das Wachstum begünstigen und das Vitamin D, das zur Bildung der Knochen und Zähne beiträgt.



Bei langer Lagerung verändert sich das Milchfett im Vollmilchpulver. Wir wollen aber, daß unsere Konsumenten - namentlich die Kinder - stets eine absolut frische Milch erhalten. Aus diesem Grunde tauschen wir in den Verkaufsgeschäften eingelagerte MILKASANA-Büchsen frühzeitig aus. Achten Sie auf das Verbrauchsdatum, welches dafür garantiert, daß das Kind absolut einwandfreie Milch erhält, die hochwertige u. so beliebte Trocken-Vollmilch MILKASANA.

MILKASANA ist mit oder ohne Zuckerzusatz, sowie auch teilweise entrahmt in Apotheken, und Drogerien erhältlich.





ist nicht vom Kalender ahhängig. Sie erhält sich das Gefühl der Sicherheit und der Frische an <u>allen</u> Tagen

Camelia +

die ideale Reform-Damenbinde

3411

Camelia-Fabrikation St. Gallen . Schweizer Fabrikat

RINDERSeifel

Wastrahlu Bübchen

und es hat auch allen Grund dazu,
den Phafag-Kinder-Seife ist vollkommen frei von allen schädlichen
Substanzen und aus speziell für die
Kinderpflege geeigneten Fetten
hergestellt. - Phafag-Kinder-Seife
reinigt gut. - Sie macht die Haut
zart, weich und geschmeidig.

PHAFAG, Akt: Ges. ESCHEN/Liechtenstein-



Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

3415



BADRO

Kindermehl

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, die für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. BADRO-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich.

BADRO A.-G., OLTEN

P 22401 On

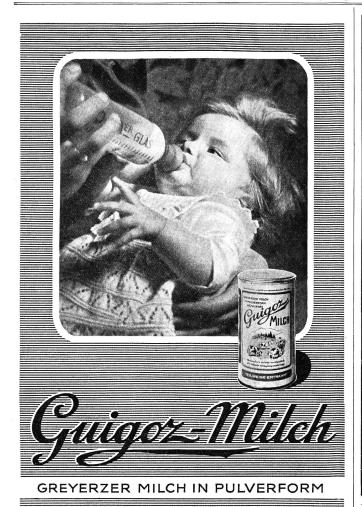
Gesucht kathol, Hebamme

(2. Hebamme) für Ferienablösung vom 1. Juni bis 1. September für Privatkrankenhaus.

Offerten unter Chiffre 3427 an die Expedition dieses Blattes.

Die Adressen

sämtlicher Mitglieder des Schweiz-Hebammenvereins auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten oder Mustersendungen, sind zu beziehen gegen Voreinzahlung von Fr. 25.— von der Buchdruckerei Bühler & Werder A.-G., Bern, Waaghausgasse 7.



Wenn die natürliche Nahrung fehltoder nicht ausreicht-

dann Aletezucker

SUCRE ALE

zur üblichen Nahrung geben. Er ist auf den jugendlichen Organismus abgestimmt und

wird besonders leicht vom Organismus verarbeitet, daher gute und richtige Gewichtszunahme.

Er vermeidet Gärungen und bewirkt gute Stühle, daher weniger Durchfallsgefahren.

Aletezucker wird gern genommen, kräftigt und begünstigt die richtige Ausnutzung von Eiweiß und Fett der Milch:

Aletezucker ist wissenschaftlich ausgearbeitet und klinisch erprobt

Sparsam in der Anwendung: 1 Eßlöffel auf 200 g Flaschennahrung

In Apotheken erhältlich

Preis: Große Dose (500 g) Fr. 3.65 Kleine Dose (250 g) Fr. 2.—

BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT

Abteilung Alete, Bern, Bollwerk 15

Immer noch zwei besonders praktische Hilfsapparate für das Stillen



Primissima-Milchpumpe

Die jetzige Ausführung erlaubt der Mutter, die Pumpe ohne fremde Hilfe selbst in Funktion zu setzen-Einfachste Handhabung; das Kind trinkt direkt aus dem Auffanggefäß. Hygienisch, weil auseinandernehmbar und gründlich zu reinigen. Schonende Behandlung der Brust. Durch das Pumpen Nachahmung des Saugens.

Infantibus-Brusthütchen



erleichtert das Stillen, wenn verkümmerte oder Hohlwarzen das Stillhindernis bilden. Wunden oder Warzen mit Fissuren heilen, Hohlwarzen werden verbessert, so daß das Kind sie nach einiger Zeit fassen kann. Das Brusthütchen sitzt luftdicht an der Brust und muß nicht mehr gehalten werden.

Hebammen erhalten den gewohnten Rabatt.



ST. GALLEN — ZÜRICH — BASEL — DAVOS — ST. MORITZ



(K 5602 B)

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

341